



# Naturnaher Weinbau in Neckenmarkt

Bürgermeister Hans Iby hat die Zeichen der Zeit erkannt. Neben einer Verbesserung der Erholungsinfrastruktur in seiner Gemeinde ist ihm auch die Natur ein großes Anliegen. Ob naturschonender Weinbau, die Errichtung naturnaher Hochwasserrückhaltebecken oder Schutzmaßnahmen für Ziesel und Feldhamster: Diese Maßnahmen sind Gradmesser für das außergewöhnliche Engagement der Gemeinde.

**E**ingebettet zwischen dem Ödenburger Gebirge im Norden, dem Rosalien und Landseer Gebirge im Westen und dem Günser Gebirge im Süden liegt direkt an der ungarischen Grenze die Gemeinde Neckenmarkt. In dieser flachen Beckenlandschaft des Mittelburgenlandes, am Übergang der Alpen zu den weiten Tiefen des Pannonischen Beckens, zeigt sich das Klima von seiner sonnigen Seite: 300 Sonnentage im Jahr und jährliche Niederschlagsmengen zwischen 500 und 700 mm. Gemeinsam mit den tie-

fen und schweren Sand- und Lehmböden ist diese Landschaft optimal geeignet für den Anbau von Rotweinen, insbesondere der Sorte Blaufränkisch – daher auch der Name „Blaufränkischland“.

„Weinbau naturnah“ nennt sich ein Projekt, das der Bürgermeister schon 1988 als Obmann des Weinbauvereines Neckenmarkt startete. Durch genaue Beobachtung der tierischen „Lästlinge“ und Pilze konnte der Verbrauch an Insektiziden, Bodenherbiziden und Pflanzenschutzmitteln drastisch reduziert werden. Die ständig zunehmenden Probleme mit Kräusel-, Spinn- und Pockenmilben bekam man durch den Einsatz von Raubmilben in den Griff. Für dieses Projekt bekam der Weinbauverein Neckenmarkt den burgenländischen Landesumweltpreis (1992).

Erwähnenswert ist Neckenmarkt jedoch nicht nur wegen seiner Rotweine, es beherbergt auch mehrere, zum Teil höchst interessante Naturlebensräume, wie Trocken- und Halbtrockenrasen, ein Naturwaldreservat,

Eine Besonderheit der Gegend sind die Heide-lerchen.





Der beste Weg, die Bürger von diversen Vorhaben zu überzeugen ist, indem man dies auch selbst (vor-)lebt und praktiziert.  
*Bürgermeister Hans Iby*

Eingebettet zwischen Weinbergen, Äckern und Trockenrasen präsentiert sich Neckenmarkt. Im Vordergrund auf beiden Bildern Flächen, die der Naturschutzbund betreut.

© Manfred Fiala (3)



mehrere naturnah gestaltete Hochwasserrückhaltebecken und den auf 800 m Länge renaturierten Goldbach.

### Naturnahe Hochwasser-Rückhaltebecken

Seit dem Jahr 1994 wurden in Neckenmarkt fünf Hochwasser-Rückhaltebecken mit einer Gesamtgröße von ca. 12,5 Hektar errichtet. Besonders hervorzuheben ist das 5,5 Hektar große Feuchtbiotop „Edelfeld“, in das ein Teil des Goldbaches umgeleitet wird. Mit seiner offenen Wasserfläche, den naturnah gestalteten Uferbereichen und einem Schilfgürtel bildet es heute einen idealen Lebensraum für Schwarz- und Weißstörche, Reiher, Amphibien und viele andere Tier- und Pflanzenarten.

**Trockensteinmauern.** Im Zuge der Gestaltung eines Weinlehrweges plant die Gemeinde terrassenförmige Trockensteinmauern aus lokal vorkommenden Ge-

Die hochgradig gefährdeten Ziesel leben in den Weingärten zwischen Neckenmarkt und der ungarischen Grenze. Die Gegend um den Ort ist auch das einzig bekannte Vorkommen der Smaragdeidechse im Mittelburgenland.

steinen zu errichten. Diese Mauern sind lebenswichtige Rückzugsräume vor allem für Reptilien, wie der seltenen Smaragdeidechse, deren einzig bekanntes Vorkommen im Mittelburgenland sich auf die Gemeinden Neckenmarkt und das benachbarten Ritzing beschränkt. Info-Tafeln sollen über den naturschutzfachlichen Wert dieses Kleinstlebensraumes informieren.

**Trockenrasen.** Besonders hervorzuheben sind die immer seltener werdenden Trockenstandorte, allen voran das vom NATURSCHUTZBUND Burgenland gepachtete Hussy-Ried. Auf diesem etwa 6 ha großen Kalktrockenrasen lebt eine Vielzahl an gefährdeten und als prioritär eingestuft Tieren und Pflanzen – siehe Infobox. Wei-



1

**Infobox Gefährdete Arten im „Hussy-Ried“ (1)**

**Orchideen:**

Helm- und Purpurknabenkraut (*Orchis militaris*, *Orchis purpurea*)

Brand-Keuschstängel oder Brandknabenkraut (2) (*Neotinea ustulata*)

Fransenezian (*Gentianopsis ciliata*) und Purpurlila-Schwarzwurz (*Scorzonera purpurea*)



2



3



4

**Insekten:**

Wärmeliebende Heuschrecken:

Steppen-Sattelschrecke (*Ephippiger ephippiger*) (3)

Plumpschrecke (*Isophya camptoxypha*)

Graue Beißschrecke (*Platycleis albopunctata grisea*)

Italienische Schönschrecke (*Calliptamus italicus*)

Blaflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulscens*).

**Tag- und Nachtfalter:**

Zwergbläuling (*Cupido minimus*)

Himmelblauer Bläuling (*Meleageria bellargus*) (4)

Dunkelblauer Bläuling (*Aricia agestis*) und

Hecken-Wollfalter (*Eriogaster catax*).

Fotos © v.o.n.u. Klaus Michalek; Hans Ehmann; Stefanie Ebner

tere sechs Halbtrockenrasen im Gemeindegebiet von Neckenmarkt mit einer Gesamtfläche von etwa fünf Hektar befinden sich ebenfalls in der Pacht vom NATURSCHUTZBUND Burgenland und werden jährlich über das ÖPUL-Förderprogramm gepflegt.

Dass Bürgermeister Iby auch die vom NATURSCHUTZBUND Burgenland gepachteten Halbtrockenrasen rund um Neckenmarkt ein Anliegen sind, zeigt er mit seinem Engagement der Gratisabholung und -entsorgung des jährlich anfallenden Schnittgutes (Foto unten).

Ein interessanter Halbtrockenrasenkomplex im Grenzgebiet zu Ungarn beherbergt ein Vorkommen der stark gefährdeten Fliegenragwurz (*Ophrys insectifera*) und der gefährdeten Schwarzen Küchenschelle (*Pulsa-*



© Klaus Michalek



Das Feuchtbiotop „Edelfeld“ in einem der 5 Hochwasser-Rückhaltebecken – ein herrlicher Lebensraum!



Das Naturwaldreservat Lange Leit'n mit seinem reichen Totholzbestand liegt an den Südhängen des Ödenburger Gebirges.

© v.r. Manfred Fiala (3)

*tilla pratensis ssp. nigricans*). An der westlichen Grenze zur Nachbargemeinde Ritzing befindet sich in einem stillgelegten Teil einer Sandabbaustätte eine kleine Bienenfresserkolonie.

Schutzbemühungen gibt es auch für Ziesel („Schutzprogramm Ziesel“) und Feldhamster („Schutzprogramm Feldhamster“). Diese hochgradig gefährdeten Kleinsäuger kommen in den Weingärten zwischen Neckenmarkt und der ungarischen Grenze vor. Die beiden Artenschutzprojekte werden vom NATURSCHUTZBUND im Rahmen von LEADER-Ländliche Entwicklung abwickelt.

### Naturwaldreservat Lange Leit'n

Nicht nur mit der Gemeinde Neckenmarkt, auch mit der Urbarialgemeinde Neckenmarkt (Agrargemeinschaft) unter Obmann Peter Ecker besteht seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem NATURSCHUTZBUND Burgenland. Etliche der Trockenstandorte sowie das anschließend beschriebene Naturwaldreservat sind in deren Besitz.

An den Südabhängen des Ödenburger Gebirges und direkt an der österreichisch-ungarischen Staatsgrenze (rund 4 km nordöstlich von Neckenmarkt) liegt auf einer Seehöhe von 410-490 m.ü.A. das Naturwaldreservat und Europaschutzgebiet „Lange Leit'n Neckenmarkt“. Dieses 29 ha große Reservat umfasst mitteleuropäische Eichen-Hainbuchenwälder sowie bodensaure Eichenwälder. Es gehört zum Österreichischen Natur-

waldreservate-Programm, an dem Waldeigentümer freiwillig teilnehmen können.

Der Waldbestand ist ausgesprochen reich an Totholz, das Alter der Bestände liegt zwischen 50 und 70 Jahren. Bezogen auf den Phasenzyklus ungestörter Bestände unter Urwaldbedingungen dürfte die Fläche erst am Beginn einer der Waldgesellschaft entsprechenden Strukturierung stehen.

Der ORF plant übrigens eine filmische Dokumentation über die Naturräume Neckenmarkts und seiner Umgebung. Erste konstruktive Gespräche fanden bereits statt.

Literatur  
AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG:  
[www.burgenland.at/natur-umwelt/geschuetzte-gebiete/natura-gebiete/langeleitn](http://www.burgenland.at/natur-umwelt/geschuetzte-gebiete/natura-gebiete/langeleitn)  
GEMEINDE NECKENMARKT: [www.neckenmarkt.eu/](http://www.neckenmarkt.eu/)  
NATURSCHUTZBUND BURGENLAND: [www.naturschutzbund-burgenland.at](http://www.naturschutzbund-burgenland.at)  
WEINZETTL J. (2010): Natura-2000-Gebiete und Grünes Band Burgenland – Informations- und Arbeitsmappe des Naturschutzbundes Burgenland. – Eisenstadt: Naturschutzbund Burgenland.



**Text:** Mag. Manfred Fiala  
NATURSCHUTZBUND Burgenland  
[fiala.manfred@aon.at](mailto:fiala.manfred@aon.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Fiala Manfred

Artikel/Article: [Naturnaher Weinbau in Neckenmarkt 32-35](#)